



Hannover, 12.01.2021

Sehr geehrte Eltern!
Liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Schule hat wieder begonnen und leider können nicht alle Schüler*innen zur FMS kommen. Das finden wir sehr bedauerlich. Wir, das Kollegium, werden versuchen im ständigen Kontakt mit Ihnen / mit Euch zu bleiben.

Leider ist auch aktuell nicht abzusehen, wie lange diese verschiedenen Szenarien noch andauern werden.

Damit wir besser mit den Schüler*innen auch über die Distanz hinweg arbeiten können, werden wir verstärkt die Möglichkeiten nutzen, die uns I-Serv bietet. Deshalb haben wir bereits am 08.01.2021 eine schulinterne Fortbildung zum digitalen Lernen durchgeführt. Hierbei ging es u. a. auch um Videokonferenzen, wie diese eingesetzt werden können und welche Regeln dazu gelten sollen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie / findet Ihr die vom Kollegium auf der Fortbildung erarbeiteten Regeln. Diese Regeln gelten ab sofort. Auf der nächsten Sitzung des Schulvorstandes am 28.01.2021 sollen diese Regeln mit Eltern und Schüler*innen ggfs. überarbeitet und beschlossen werden.

Daher lade ich den Elternrat und den Schülerrat dazu ein, sich an der Diskussion darüber zu beteiligen. Diskutieren Sie / diskutiert die Regeln intern in Ihren / Euren Gremien, schreiben Sie / schreibt Ihr mir dazu eine Mail. Gerne auch mit Änderungsvorschlägen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.: Walkowiak
(Schulleiter FMS)

Videokonferenzen mit Schüler*innen an der FMS

Allgemein gilt:

- Die Videokonferenzen finden zu den regulären Unterrichtszeiten statt. Termine für die Videokonferenzen werden im Voraus per Mail bekannt gegeben bzw. vereinbart.
Mails müssen von den Schüler*innen einmal am Tag gelesen werden.
Die Klassenlehrerteams planen die Termine.
- Dies können Konferenzen mit der gesamten Klasse sein, mit Teilgruppen und auch mit einzelnen Schüler*innen und einer Lehrer*in.
- Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Schüler*innen bei der Videokonferenz alleine in einem Raum. Wird dies nicht befolgt, werden die betroffenen Schüler*innen aus der laufenden Konferenz entfernt.
- Die Teilnahme an Videokonferenz ist verpflichtend.
Sie dienen nicht nur der Weiterführung des Unterrichtes. Sie helfen allen Schüler*innen miteinander und mit den Lehrer*innen in Kontakt zu bleiben. Die Lehrerinnen nutzen diese auch für Rückmeldungen zu den erbrachten Leistungen.
- Das Verhalten während der Videokonferenzen ist Teil der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens.

Wir erwarten vor dem Start der Konferenz:

- Bevor die Konferenz startet ist der Arbeitsplatz eingerichtet: ruhiger Platz, an einem Tisch (nicht Bett), sitzen auf einem Stuhl, keine Musik oder sonstiges im Hintergrund!
- Das Arbeitsmaterial ist griffbereit (Schreibmaterial, Bücher, Hefte, Block).
- Ich zeige mich so, wie ich mich auch in der Schule zeigen würde (angezogen, gebürstet).
- Die Konferenz wird fünf Minuten vor dem Start betreten, um technische Probleme vorab zu lösen.

Während der Konferenz:

- Es wird nicht gegessen.
- Keine Nebenaktivitäten, z. B. spielen am Handy!
- Kein privates Chatten.

- Das Mikro wird nur angestellt, wenn man etwas sagen möchte bzw. wenn dir das Wort erteilt wird.
- Vereinbarte Melderegeln werden eingehalten.
- Technische Probleme werden während der Konferenz nicht thematisiert. Technische Probleme werden vor oder nach der Konferenz geklärt und ggfs. behoben.
- Wenn Inhalte durch technische Schwierigkeiten verpasst werden, müssen diese selbstständig nachgeholt werden.
- Die Kamera ist zu Beginn aktiviert. Nach Aufforderung oder nach Erlaubnis kann sie wieder ausgestellt werden.
- Die Konferenz wird gemeinsam begonnen und beendet.